

TEXTSTELLEN

Apg. 16,9-10 / 13-15 / 19-29 / 33-34
Phil. 1,3-6

Unterwegs mit Paulus

Gott spricht Berufung aus, spricht Gaben und Wege in unser Leben, denen wir folgen können. Aber manchmal stellen sich Hindernisse in diesen Weg. Man stolpert über Steine und fragt sich: „Gott, ist das wirklich der richtige Weg? Wenn das jetzt passiert, wo bist du? Habe ich was falsch gemacht?“. Aber Gott vollendet das, was er angefangen hat. Er steht zu seinen Zusagen für dein Leben und begleitet dich, auch wenn es schwer ist!

Paulus ist auf seiner zweiten Missionsreise und wird durch einen Traum dorthin gerufen. In Philippi erlebt er Wunder und Bekehrungen, aber auch Herausforderungen durch den römischen Staat.

Paulus sieht im Traum einen Makedonier, der ihn bittet, zu ihnen zu kommen. Sofort machen Paulus und sein Team sich auf den Weg über das Meer und kommen nach Philippi. Hier begegnen sie Lydia, die das Evangelium annimmt und sich Taufen lässt. **Wow, was für eine Bestätigung! Direkt ein Erfolgserlebnis, wie wir es doch auch in unserem Glaubensweg kennen.**

Danach begegnet ihnen eine Frau, die ein Wahrsagegeist hat, ihnen folgt und sie beschimpft. **Paulus treibt diesen Geist aus: ein weiteres Highlight!** Doch das hat Konsequenzen: Die Besitzer dieser Frau klagen sie an und bringen sie vor das Stadtgericht. Die Stadtobersten verurteilen sie, lassen sie schlagen, fesseln und ins Gefängnis werfen.

Und uns geht es doch auch manchmal so: eigentlich hat man alles richtig gemacht, ist Gottes Willen gefolgt und hat das getan, was er einem aufgetragen hat. Und doch sitzt man jetzt in solchen Schwierigkeiten. **Und dann kommen die Fragen:** Bin ich überhaupt auf dem richtigen Weg? Hätte ich doch dem Weg nicht gehen sollen? Hat Gott mich verlassen?

Aber Paulus und Silas tun etwas anderes: **Sie singen Loblieder und preisen Gott.** Sie **sprechen durch ihre Lieder Wahrheit aus**, die auch die anderen Gefangenen hören. *Denn Lobpreis hilft uns, sich auf die Wahrheit zu fokussieren und uns von Sorge nicht übermannen zu lassen.* Und unser Lobpreis, auch in schwierigen Zeiten, ist ein Zeugnis für Gott und erfüllt den Raum und die Atmosphäre, wo wir sind.

Und Gott wirkt, befreit Paulus und Silas und gibt ihnen noch die Möglichkeit, dem Gefängniswerter und seiner Familie den Weg zu Gott zu zeigen. Die lassen sich taufen, versorgen die Wunden von Paulus und Silas und laden sie in ihr Haus ein. **Durch die Treue zu ihrem Auftrag und das Vertrauen, was Paulus und Silas in Gott gesetzt haben, werden Menschen zu Jesus geführt.**

Denn Gott vollendet das, was er anfängt!

HERZENSMENSCH
FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

TERMINE

16.Mai | 19:30 Uhr
Herzschlagabend Standort EN

03.Juni
Mitarbeiter-Dank-Tag

18.Juni | 10:30 Uhr
Taufgottesdienst

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Hattest du schon mal ein Highlight, wo direkt danach eine schwierige Situation kam?

1. Hast du einen bestimmten Auftrag oder eine Berufung? Wenn ja, welche? Wenn nein, wo könnte Gott dich gebrauchen wollen?
2. Welche Fragen kommen / kamen dir in schwierigen Situationen?
3. Wie ist deine Reaktion darauf?
4. Wie leicht oder schwer fällt es dir, in schwierigen Situationen in den Lobpreis zu gehen?
5. Wie sieht dieser Lobpreis für dich aus? Was hilft dir, dich an Gottes Wahrheiten zu erinnern?
6. An welchen Auftrag/ welche Zusage möchtest du dich nochmal neu erinnern?

Lest doch alle zusammen als Abschluss Ps 62,6-9 und sprecht ihn über die jetzige Situation in deinem Leben aus und erinnert euch damit gegenseitig, dass Gott euer Feld ist.